

Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung: Bilanz nach drei Jahren

Die Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung entsprechen nach wie vor einem grossen Bedürfnis: bisher sind 482 Beitragsgesuche bewilligt worden und weitere 140 sind noch in Bearbeitung. Damit wird die Schaffung von rund 10'000 neuen Betreuungsplätzen unterstützt.

Das Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung ist seit drei Jahren, d.h. seit dem 1. Februar 2003, in Kraft. In dieser Zeit sind beim BSV 875 Gesuche eingereicht worden, und laufend kommen neue dazu (Stand 31. Januar 2006).

- **Eingereichte Gesuche**

431 Gesuche betreffen Kindertagesstätten, 358 Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung, 86 den Bereich der Tagesfamilien. 71 % der Gesuche wurden von privaten Trägerschaften, 29 % von der öffentlichen Hand eingereicht. Zwei Drittel der Gesuche betreffen die Schaffung von neuen Institutionen und ein Drittel die Erhöhung bereits bestehender Angebote. 72 % der Gesuche stammen aus der deutschen Schweiz, 28 % aus der Romandie und dem Tessin. Mit Abstand am meisten Gesuche wurden aus dem Kanton Zürich eingereicht, ein grosses Interesse besteht auch in den Kantonen BE, VD und AG.

- **Bearbeitungsstand der Gesuche**

Von den 875 eingereichten Gesuchen konnten bisher 482 Gesuche bewilligt werden, 140 Gesuche sind noch in Bearbeitung. 162 Gesuche mussten abgelehnt werden, da sie die rechtlichen Voraussetzungen nicht erfüllt haben, und 91 Gesuche wurden von den Gesuchstellenden zurückgezogen.

- **Bewilligte Gesuche**

Von den 482 bewilligten Gesuchen betreffen 241 Kindertagesstätten, 178 Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung und die restlichen 63 den Bereich der Tagesfamilien. Mit den bisher bewilligten Gesuchen wird die Schaffung von 7'637 neuen Betreuungsplätzen unterstützt: 4'098 in Kindertagesstätten und 3'539 in Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung. Falls sämtliche der momentan pendenten Gesuche bewilligt werden können, profitieren insgesamt 10'568 neue Betreuungsplätze von den Finanzhilfen des Bundes. Im Bereich der Tagesfamilien wird hauptsächlich die Aus- und Weiterbildung unterstützt, in 9 Fällen werden Projekte zur Koordination und Professionalisierung der Betreuung gefördert.

- **Eingegangene Verpflichtungen**

Für die ersten 4 Jahre (Februar 2003 bis Januar 2007) hat das Parlament einen Verpflichtungskredit von 200 Mio. bewilligt. Mit den bereits bewilligten 482 Gesuchen sind Verpflichtungen im Gesamtbetrag von maximal 63,3 Mio. eingegangen worden; so hoch wird die Summe der Finanzhilfen sein, wenn die geschaffenen Plätze voll ausgelastet werden. Falls sämtliche der momentan pendenten Gesuche bewilligt werden können, werden insgesamt Verpflichtungen im Gesamtbetrag von maximal 85,6 Mio. eingegangen.

- **Evaluationsdaten**

Mit den Unterlagen für die Abrechnung der Finanzhilfen liefern die Institutionen auch Informationen über die betreuten Kinder, das Personal und die Tarife. Da in der Zwischenzeit eine genügend grosse Anzahl Abrechnungen eingegangen ist, kann erstmals eine Auswertung dieser Angaben erfolgen:

Kindertagesstätten: Es werden hauptsächlich Kinder im Alter von 2-4 Jahren (57%) und solche, die jünger als 2 Jahre sind (30%), betreut. Ein Drittel der Kinder besucht die Kindertagesstätte an 2 Tagen pro Woche, je 20% an 1 bzw. 3 Tagen. 60% der Kinder werden den ganzen Tag, 36% den halben Tag betreut, stundenweise Betreuung ist sehr selten. Beim Personal fällt der hohe Anteil an Auszubildenden/PraktikantInnen auf, fast ein Drittel der Stellenprozente werden mit ihnen besetzt. 42% der angestellten Personen verfügen über keine Fachausbildung. 75% der Institutionen wenden einkommensabhängige Tarife an. Interessanterweise bezahlen jedoch nur 52% der dort betreuten Kinder einen reduzierten Tarif.

Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung: Knapp die Hälfte der betreuten Kinder ist 7-10 Jahre alt, gut ein Viertel ist jünger als 7 Jahre (Kindergarten), ältere Kinder (14-16 jährige) sind sehr selten. Gut ein Drittel der Kinder wird an 1 Tag pro Woche betreut, ein Viertel an 2 Tagen pro Woche. 65% der Kinder belegen 1 Betreuungseinheit, 23% 2 und 12% 3 Betreuungseinheiten pro Tag. 45% der angestellten Personen verfügen über keine Fachausbildung. Zwei Drittel der Einrichtungen wenden einkommensabhängige Tarife an. Ein reduzierter Tarif kommt jedoch nur bei 40% der dort betreuten Kinder zur Anwendung.

Anhang: Statistische Angaben

Anhang

Statistische Angaben (Stand 31. Januar 2006)

Anzahl eingegangene Gesuche: 875

Aufteilung nach Gesuchstyp:

Kindertagesstätten	431 (49%)	279 Neue Institution	152 Erhöhung bestehendes Angebot
Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung	358 (41%)	249 Neue Institution	109 Erhöhung bestehendes Angebot
Bereich Tagesfamilien	86 (10%)	70 Aus- und Weiterbildung	16 Projekte

Aufteilung nach Trägerschaft:

	Anzahl Gesuche	in %
Private Trägerschaft	621	71%
Öffentliche Hand	254	29%

Kantonale Verteilung der Gesuche:

Kanton	Anzahl eingegangene Gesuche	Anzahl bewilligte Gesuche
AG	61	31
AI	2	2
AR	1	1
BE	111	69
BL	19	7
BS	29	21
FR	24	13
GE	33	17
GL	5	3
GR	11	5
JU	9	5
LU	35	14
NE	24	17
NW	3	2
OW	1	1
SG	41	28
SH	9	7
SO	18	13
SZ	14	8
TG	24	8
TI	37	21
UR	3	2
VD	90	52
VS	24	7
ZG	21	13
ZH	226	115
TOTAL	875	482

Anhang

Bearbeitungsstand der Gesuche:

	Anzahl Gesuche
Bewilligt	482
In Bearbeitung	140
Abgelehnt	162
Zurückgezogen	91

Gründe für die Gesuchsablehnungen:

	Anzahl Gesuche
Rechtsform nicht i.O.	33
Keine oder zu wenig neue Betreuungsplätze	54
Gesuch nicht rechtzeitig	55
Übrige Gründe	20

Anzahl geplante neue Betreuungsplätze:

(ohne abgelehnte bzw. zurückgezogene Gesuche)

Kindertagesstätten	5'413 neue Plätze
Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung	5'155 neue Plätze
Total	10'568 neue Plätze

Bewilligte Gesuche:

	Anzahl Gesuche	Anzahl geplante neue Betreuungsplätze
Total	482	7'637
Kindertagesstätten	241	4'098
Einrichtungen für die schul- ergänzende Betreuung	178	3'539
Bereich Tagesfamilien	63	--

Eingegangene Verpflichtungen:

	Anzahl Gesuche	Verpflichtungen (maxima- ler Gesamtbetrag)
Gesuche total (ohne abgelehnte bzw. zurückgezogene Gesuche)	622	85,6 Mio.
Davon bereits bewilligt	482	63,3 Mio.

Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone

Kanton	bewilligte Gesuche		neue Plätze Kindertagesstätten		neue Plätze schulergänzende Betreuung		neue Plätze Total		Bevölkerung 0 - 16 Jahre	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
AG	31	6.4%	267	6.5%	88	2.5%	355	4.6%	111'856	7.9%
AI	2	0.4%	0		10	0.3%	10	0.1%	3'713	0.3%
AR	1	0.2%	20	0.5%	0		20	0.3%	11'853	0.8%
BE	69	14.3%	473	11.5%	416	11.7%	889	11.6%	176'617	12.5%
BL	7	1.5%	24	0.6%	0		24	0.3%	47'931	3.4%
BS	21	4.4%	72	1.8%	360	10.2%	432	5.7%	27'037	1.9%
FR	13	2.7%	136	3.3%	27	0.8%	163	2.1%	53'775	3.8%
GE	17	3.5%	574	14.0%	0	0.0%	574	7.5%	77'833	5.5%
GL	3	0.6%	14	0.3%	30	0.8%	44	0.6%	8'136	0.6%
GR	5	1.0%	36	0.9%	12	0.3%	48	0.6%	37'666	2.7%
JU	5	1.0%	65	1.6%	20	0.6%	85	1.1%	14'720	1.0%
LU	14	2.9%	71	1.7%	41	1.2%	112	1.5%	74'211	5.3%
NE	17	3.5%	88	2.1%	188	5.3%	276	3.6%	32'651	2.3%
NW	2	0.4%	0		11	0.3%	11	0.1%	8'242	0.6%
OW	1	0.2%	10	0.2%	0		10	0.1%	7'568	0.5%
SG	28	5.8%	177	4.3%	71	2.0%	248	3.2%	98'379	7.0%
SH	7	1.5%	55	1.3%	35	1.0%	90	1.2%	13'758	1.0%
SO	13	2.7%	86	2.1%	77	2.2%	163	2.1%	47'837	3.4%
SZ	8	1.7%	41	1.0%	41	1.2%	82	1.1%	28'749	2.0%
TG	8	1.7%	87	2.1%	32	0.9%	119	1.6%	50'812	3.6%
TI	21	4.4%	270	6.6%	130	3.7%	400	5.2%	51'971	3.7%
UR	2	0.4%							7'400	0.5%
VD	52	10.8%	674	16.4%	608	17.2%	1'282	16.8%	125'997	8.9%
VS	7	1.5%	42	1.0%	52	1.5%	94	1.2%	56'770	4.0%
ZG	13	2.7%	133	3.2%	117	3.3%	250	3.3%	21'040	1.5%
ZH	115	23.9%	683	16.7%	1'173	33.1%	1'856	24.3%	216'667	15.3%
TOTAL	482	100.0%	4'098	100.0%	3'539	100.0%	7'637	100.0%	1'413'189	100.0%